

Kindergarten und Unterstufe

1 Jahresplanung Suchtpräventionsaktivitäten

Beratung von Arbeitsgruppen

Ziele des Angebots

- Altersgerechte Suchtpräventionsangebote
- Geplante Aktivitäten zu Suchtprävention und Gesundheitsförderung sind koordiniert und allen Beteiligten im System Schule bekannt
- Integration in Jahresplanung oder Schulleitbild
- Ziele und Verantwortlichkeiten sind geklärt

Zielgruppe

- Lehrpersonen, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Mitglieder der Schulpflege,

Methoden

- Beratung
- Vernetzung mit anderen Schulen

Themenschwerpunkte

- Suchtprävention, Gesundheitsförderung, Umgang mit Suchtverhalten

Organisatorischer Ablauf

- Bestimmung von Ansprechpersonen (Kontaktlehrpersonen) oder einer Arbeitsgruppe
- Auftrag des Konvents an eine Kontaktperson oder Arbeitsgruppe, die mit der Suchtprävention Kontakt aufnimmt
- Erarbeitung einer Jahresplanung unter fachlicher Begleitung zuhanden des Konvents

Rahmenbedingungen

- Bereitschaft der Lehrerschaft, Suchtprävention zu betreiben

2 Weiterbildung Suchtprävention

Grundlagen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Ziele des Angebots

- Kenntnis der Suchtpräventionsangebote
- Kenntnis der Grundlagen von Suchtprävention und Gesundheitsförderung
- Kenntnis von Fachstellen und ihren Hilfsangeboten in der Region
- Kenntnis der in der Schule vorhandenen Lehrmittel zu Suchtprävention und Gesundheitsförderung

Zielgruppe

- Lehrpersonen, Schulsozialarbeit, ev. Mitglieder der Schulpflege,

Methoden

- Methoden der Erwachsenenbildung (z.B. Referate, Gruppenarbeiten, Diskussion etc.)

Themenschwerpunkte

- Suchtursachen, Risiko- und Schutzfaktoren, Stärkung der Lebenskompetenzen, Suchtmittelkonsum auf dem Schulareal, Früherkennung und -intervention
- Suchtmittelinformation (Verbreitung, Wirkung etc.), Trends
- Geschlechtsspezifische Suchtprävention

Organisatorischer Ablauf

- Frühzeitige Kontaktaufnahme
- Absprache mit einer Kontaktperson betreffend Inhalt und Dauer
- Dauer der Weiterbildung 2 Stunden bis 1 Tag

Rahmenbedingungen

- Kostenlos
- Erwartungen der Lehrpersonen sind bekannt
- Thema wird an die Bedürfnisse der Schule angepasst

3 Handlungsleitfaden und Hausordnung

Erarbeitung eines Leitpapiers für den Umgang mit Suchtmittelkonsum in der Schule

Ziele des Angebots

- Einheitlich geregelter Umgang der Lehrpersonen mit Übertretungen der Hausordnung
- Einheitliche pädagogische Massnahmen und Sanktionen, gemeinsame Haltung
- Entlastung der Lehrpersonen
- Aufzeigen von Grenzen gegenüber den Jugendlichen
- Vermindern von Schulausschlüssen
- Transparenz gegenüber der Schulpflege und den Eltern

Zielgruppe

- Schulleitung, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit, Mitglieder der Schulpflege, Hauswart

Methoden

- Prozessbegleitung, Erfahrungstransfer, Beratung, Moderation und Auswertung

Themenschwerpunkte

- Suchtmittelkonsum auf dem Schulareal, Umgang mit Regelübertretungen, Grenzüberschreitungen, Konfliktsituationen

Organisatorischer Ablauf

- Vorstellung des Angebots im Konvent durch MitarbeiterIn unserer Stelle
- Standortbestimmung, Zielklärung
- Auftrag des Konvents an eine Arbeitsgruppe und an unsere Stelle
- Erarbeitung eines Leitfadens unter fachlicher Begleitung
- Einführung aller Lehrpersonen und der Schulpflege in den Leitfaden und Verabschiedung des Papiers
- Auswertung der Erfahrungen und ev. Anpassungen des Leitfadens

Rahmenbedingungen

- Bereitschaft der Schule, sich auf einen ca. 6 monatigen Prozess einzulassen
- Punktueller Einbezug aller Mitarbeitenden der Schule in die Entwicklung des Leitfadens
- Bereitschaft der gesamten Lehrerschaft, sich an den Handlungsleitfaden zu halten
- Abstimmung des Leitpapiers auf die Hausordnung
- Bei Bedarf ist das Leitpapier erweiterbar auf allgemeine Grenzüberschreitungen im schulischen Umfeld
- Kostenlos

4 Netzwerk gesundheitsfördernde Schulen

Weiterbildung, Erfahrungsaustausch, Projektbegleitung

Ziele des Angebots

- Kontinuierliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung
- Ausbildung einer oder mehrerer Kontaktlehrpersonen
- Bildung eines Gesundheitsteams
- Entlastung der Lehrerschaft
- Förderung des Erfahrungsaustauschs
- Imageverbesserung der Schule als Gesundheitsfördernde Schule

Zielgruppe

- Gesamtkollegium, Schulpflege

Methoden

- Ausbildung zur Kontaktlehrperson, Entlastung wird empfohlen (im 1. Jahr Grundausbildung in Suchtprävention und Gesundheitsförderung, im 2. Jahr Projektplanung, Umsetzung des ausgewählten Schwerpunktthemas)
- Regelmässiger Erfahrungsaustausch, Informationen per Versand, jährliche Tagung
- Projektbegleitung durch die Pädagogische Hochschule Zürich und unsere Stelle
- Finanzielle Unterstützung bei Projekten durch unsere Stelle

Themenschwerpunkte

- Gesundheitsförderung und Suchtprävention, Projektplanung

Organisatorischer Ablauf

- Impulsveranstaltung mit Kollegium und Schulpflege
- Gemeinsamer Entscheid zum Beitritt
- Festlegen von Themenschwerpunkten im Kollegium
- Bestimmung der Kontaktlehrperson für Suchtprävention
- Bearbeitung eines ausgewählten Schwerpunkts im zweiten Jahr der Ausbildung
- Beratung und Unterstützung durch unsere Stelle

Rahmenbedingungen

- Bereitschaft der Lehrerschaft, Suchtprävention und Gesundheitsförderung zu betreiben
- mind. eine Lehrperson belegt die Weiterbildung zur Kontaktlehrperson für Suchtprävention und Gesundheitsförderung an der Pädagogischen Hochschule Zürich

5 Elternabend

Zu Suchtprävention und Gesundheitsförderung

Ziele des Angebots

- Informationsvermittlung über Sucht und Prävention
- Beantworten von Fragen zum Thema Sucht, Drogen und Prävention
- Vernetzung der Eltern und Austausch untereinander
- Kenntnis des Beratungs- und Hilfsangebotes in der Region

Zielgruppe

- Eltern, ev. Eltern und Jugendliche gemeinsam

Methoden

- Methoden der Erwachsenenbildung (z.B. Referate, Gruppenarbeiten, Informationsmaterialien, etc.)

Themenschwerpunkte

- Wirkung und Verbreitung von Suchtmitteln, Suchtentstehung, Suchtursachen und Risikofaktoren, Stärkung der Schutzfaktoren, Beitrag der Eltern und der Schule zur Suchtprävention, Jugendschutz
- Gamen, zappen, chatten – neue Medien zwischen Faszination und Sucht

Organisatorischer Ablauf

- Frühzeitige Kontaktaufnahme
- Vorgespräch der Lehrperson(en) – mit unserer Stelle
- Gemeinsame Durchführung des Elternabends

Rahmenbedingungen

- Kostenlos
- Thema wird stufenspezifisch und den Bedürfnissen der Schule und der Eltern angepasst
- Externe Referierende werden in Rechnung gestellt
- Elternabend für Jahrgangsteam oder mehrere Klassen gemeinsam erwünscht
- Organisation der Infrastruktur ist Sache der Schule
- Anwesenheit von mindestens einer Lehrperson
- Vorstellung unserer Stelle kann auch ein Teil des Eintrittselternabends sein

6 Gesundheit von Lehrpersonen

Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Ziele des Angebots

- Verbesserung des Schulklimas
- Erkennen von und Auseinandersetzung mit spezifischen Belastungen des Lehrerberufs
- Gesunder Umgang mit Belastungen und Stress
- Förderung der Teamarbeit

Zielgruppe

- Lehrpersonen, Schulleitung

Methoden

- Methoden der Erwachsenenbildung (z.B. Referate, erlebnisorientierte Elemente, Einzel- und Gruppenübungen, Erfahrungsaustausch)

Themenschwerpunkte

- Stressbewältigung und Burn-out-Prophylaxe, Zeitmanagement, Teamtraining, Kollegiale Beratung

Organisatorischer Ablauf

- Frühzeitige Kontaktaufnahme
- Buchung durch eine ganze Schule
- Planung und Modulwahl mit Spurguppe der Schule
- Weiterbildung für Lehrpersonen (1/2 Tag bis 3 Tage)
- Nachbereitung

Rahmenbedingungen

- Preis auf Anfrage (siehe finanzielle Unterstützung)
- Ort ausserhalb des eigenen Schulhauses (z.B. Tagungszentrum) ist empfehlenswert
- Veränderung von stressfördernden Strukturen sollten möglich sein

7 Zukunftswerkstatt zur Verbesserung des Schulklimas

Kreativer Workshop zum Wohlbefinden in der Schule

Ziele des Angebots

- Schulteams nehmen ihre Zukunft aktiv in die Hand
- Ausbruch aus dem Schulalltag und Motivation der Lehrkräfte
- Vernetzung zwischen Lehrpersonen und Schulpflege
- Projektorientierte Lernerfahrungen
- Realisierung ausgewählter und konkreter Visionen

Zielgruppe

- Lehrpersonen und Mitglieder der Schulpflege

Methoden

- Zukunftswerkstatt mit Kritikphase, Visionsphase und Realisierungsphase
- Langfristige Umsetzung einzelner Visionen

Themenschwerpunkte

- Verbesserung des Schulklimas, Umsetzung der Wunschschule, Wohlbefinden am Arbeitsplatz Schule, Visionsentwicklung zu anderen Themen nach Absprache möglich

Organisatorischer Ablauf

- Vorstellung der Methode im Konvent (ca. 30 Minuten)
- Auftrag des Konvents
- Vorbesprechung mit unserer Stelle
- Durchführung der Zukunftswerkstatt
- Nachbesprechung

Rahmenbedingungen

- Externe Referate werden in Rechnung gestellt (siehe finanzielle Unterstützung)
- Dauer 1 – 3 Tage
- Ort ausserhalb des eigenen Schulhauses (z.B. Tagungszentrum)
- Aktive Mitarbeit aller Teilnehmenden

8 Mediothek

Ausleihe von Büchern, Lehrmitteln, Filmen und Informationsmaterialien

Ziele des Angebots

- Information
- Unterstützung von interessierten Personen in ihrem Engagement
- Leichter Zugang zu Materialien

Zielgruppe

- Lehrpersonen, Schulsozialarbeit, Elternbildung, Jugendarbeit, interessierte Einzelpersonen und Gruppen

Methoden

- Ausleihe von Büchern, Lehrmitteln, Werkstätten, Plakaten, Filmen, Kampagnen- und Informationsmaterialien

Themenschwerpunkte

- Suchtprävention und Gesundheitsförderung z.B. geschlechtsspezifische Suchtprävention, Schutzfaktoren, Projektmanagement, Interaktionsspiele, Präventionswerkstätten zu Tabak, Alkohol, Selbstvertrauen, Fremdsein, Gewalt

Organisatorischer Ablauf

- Materialien werden in der Regel abgeholt, Lageplan auf www.supad.ch
- Terminvereinbarung notwendig
- Persönliche Beratung durch Mitarbeitende der Suchtpräventionsstelle
- Weitergehende Medien auf www.radix.ch

Rahmenbedingungen

- Kostenlose Ausleihe

9 Projektberatung und finanzielle Unterstützung

Von Suchtpräventionsprojekten im Schulbereich

Ziele des Angebots

- Unterstützung von Arbeitsgruppen bei der Planung und Durchführung von Projekten
- Ermöglichung eines erlebnisorientierten Zugangs zur Suchtprävention
- Förderung der Suchtprävention in der Schule

Zielgruppe

- Lehrpersonen, Jahrgangsteams, Arbeitsgruppen, Schulsozialarbeit, Schulleitung

Methoden

- Bedürfnisanalysen, Projektideen, Planungssitzungen, Projektberatung
- Finanzielle Unterstützung
- Vermittlung von Fachpersonen, Projektdokumentationen ähnlicher Projekte, Vernetzung mit anderen Schulen
- Evaluation

Themenschwerpunkte

- Gesundheitsförderung, Suchtprävention, Gesundheitstage, Rauchprobleme im Schulhaus, geschlechtsspezifische Suchtprävention, Schutz und Risikofaktoren, Suchtursachen, Wohlbefinden in der Schule

Organisatorischer Ablauf

- Einreichen eines Gesuchs um finanzielle Unterstützung mind. 2 Monate vor Projektbeginn
- Auswertung des Projekts
- Schlussrechnung mit Einzahlung an unsere Stelle
- Überweisung der finanziellen Unterstützung

Rahmenbedingungen

- Gesuchformular für finanzielle Unterstützung von Projekten / Veranstaltungen unter www.supad.ch
- Erwähnung unserer Stelle als Sponsorin in allen Publikationen
- Zusammenhang zwischen Projektzielen und Suchtprävention ist nachweisbar
- Projektberatung kostenlos

10 Workshop-Koffer Suchtprävention

Materialien zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention in der Schule

Ziele des Angebots

- Förderung und Einüben von Lebenskompetenzen (Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit u.a.)
- Einführung der Lehrpersonen in die Grundlagen der Suchtprävention

Zielgruppe

- Lehrpersonen (eines Jahrgangs oder eines ganzen Schulhauses) Schülerinnen und Schüler der Unterstufe

Methoden

- Einführung für Lehrpersonen: Grundlagen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Einführung in Materialien und Workshops, Grobplanung der Projekttag/-woche
- Klassenübergreifende Projekttag/-woche, durchgeführt durch Lehrpersonen
- Elternabend (Referat Suchtprävention, Produktionen aus Workshops, etc.)

Themenschwerpunkte

- Gefühlsbewusstsein, Selbstvertrauen, Konflikte, Sinneswahrnehmung, Stress und Entspannung, Genuss und Ernährung, Ich und die Klasse

Organisatorischer Ablauf

- Vorstellung des Koffers im Konvent/Jahrgangsteam
- Dauer der Einführung für Lehrpersonen: 1/2 - 1 Tag
- Dauer der Projekttag/-woche: 1-5 Tage
- Elternabend durch unsere Stelle
- Auswertungssitzung

Rahmenbedingungen

- Weiterbildung für Lehrpersonen und Materialausleihe kostenlos

11 Der Tag, an dem König Bohumil sein Gleichgewicht verlor

Eine Mitspielgeschichte für Kindergarten und Unterstufe

Ziele des Angebots

- Wahrnehmung des eigenen Wohlbefindens
- Besprechen und Reflektieren geschlechtsbezogener Verhaltensweisen
- Anregung neuer Handlungsmöglichkeiten

Zielgruppe

- Schulklassen der Unterstufe und des Kindergartens

Methoden

- Vorspielen, nachspielen, weiterentwickeln
- Austausch und Auseinandersetzung im gemeinsamen Gespräch
- Anregungsmaterial für weitere Bearbeitung im Unterricht

Themenschwerpunkte

- Kindgerechtes Erleben der inneren Balance, das Wechselspiel von innerem und äusserem Gleichgewicht (Zustand, auf den die Kinder Einfluss nehmen können)

Organisatorischer Ablauf

- Koordination zwischen Schule und Theater „Fägnäscht“ durch unsere Stelle
- Vor- und Nachgespräch mit Lehrperson
- Aufbau 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn
- Dauer der Aufführung 3 Lektionen
- Nachbereitung in der Klasse durch die Lehrperson
- Auf Wunsch Elternabend mit unserer Beteiligung

Rahmenbedingungen

- Kosten 850.- pro Aufführung (klassenweise) inkl. Spesen (siehe finanzielle Unterstützung)
- Singsaal oder Schulzimmer ohne Bänke

12 Flomi der Bär

Eine Theatergeschichte und Weiterbildung für Lehrpersonen

Ziele des Angebots

- Vermittlung des theoretischen Bezugsrahmens zu Suchtprävention im Kindergarten oder in der Unterstufe
- Durchführung von Suchtprävention in der eigenen Klasse oder Gruppe

Zielgruppe

- Lehrpersonen des Kindergartens und der Unterstufe

Methoden

- Theaterpädagogische Mittel, Theatergeschichten
- Bildtafeln, Anleitung zum Bau von Figuren und Bühne
- Weiterbildung für Lehrpersonen zum Umgang mit Theatergeschichten

Themenschwerpunkte

- Identität, Freundschaft, Gruppe, Grenzen, Lebensfreude, Langeweile

Organisatorischer Ablauf

- Dauer der Weiterbildung 2 Halbtage
- Umsetzung in Klassen durch Lehrperson

Rahmenbedingungen

- Kosten pro teilnehmende Person Fr. 500.--
- Empfohlene Anzahl Teilnehmende: 8 Personen
- Auf Anfrage auch für weniger Teilnehmende durchführbar aber mit höheren Kosten pro teilnehmende Person